Kreisliga Herren Süd

TSV Bötersen-Höperhöfen : Lauenbrücker SC
Montag, 30.01.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TSV Bötersen-Höperhöfen gegen den Lauenbrücker SC

Freude herrschte am Montagabend, als das Schlussdoppel Sander / Kollakowski nach ca. 4 Stunden den Matchball für den Lauenbrücker SC im Spiel der Kreisliga Herren Süd verwandelte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TSV Bötersen-Höperhöfen. Das Heimteam konnte im 8. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TSV Bötersen-Höperhöfen nun ein Punkteverhältnis von 10:6 in der Tabelle auf, während der der Lauenbrücker SC 6:10 Punkte hat.

Der Verlauf im Einzelnen: Mit nur einem Satzverlust gingen Seidler / Wessels gegen Wehning / Müller durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ohne Satzgewinn für Klencke / Hoops verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Sander / Kollakowski. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnten dann von Ohlen / Küsel beim 2:3 gegen Kontag / Klaus. Das Spiel verloren von Ohlen / Küsel dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim wenig später folgenden 0:3 gegen Thomas Kollakowski fand Eugen Seidler von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Gekämpft bis zum Schluss hatte derweil Lukas Klencke im Match gegen Hendrik Sander. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Klaus Wessels im Anschluss gegen Jannis Kontag. Auf Messers Schneide stand daraufhin das Spiel zwischen Kai von Ohlen und Frank Wehning, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Volker Küsel hatte im Spiel gegen Heiner Müller am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Cord Hoops bekam seinen Gegner Oliver Klaus wiederum beim deutlichen 8:11, 6:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4: 5. Völlig ungefährdet war am Nachbartisch der Sieg von Eugen Seidler gegen Hendrik Sander nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:5, 13:15, 11:7, 11:6 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Völlig ungefährdet war der Sieg von Lukas Klencke gegen Thomas Kollakowski nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 7:11, 11:8, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Frank Wehning eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Klaus Wessels gewann gegen Frank Wehning mit 3:2. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jannis Kontag war für Kai von Ohlen letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Zwischenzeitlich konnte Volker Küsel zwar einen Satz gewinnen, verlor die Partie gegen Oliver Klaus aber trotzdem mit 1:3. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Eher wenig Gegenwehr bekam Cord Hoops am Nachbartisch beim 11:8, 11:4, 11:7 von Heiner Müller. Bevor die beiden Doppel final

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.01.2023 (17:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen Zähler für das Team verpassten Seidler / Wessels bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Sander / Kollakowski. Das war eine ganz schön enge Kiste! Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Bötersen-Höperhöfen nun ein Punktekonto von 10:6 Punkten auf, während der Lauenbrücker SC vor dem nächsten Spiel, das am 10.02.2023 gegen den TuS Tiste ansteht, 6:10 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Bötersen-Höperhöfen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 10.02.2023 gegen den MTV Gyhum.

Statistik:
TSV Bötersen-Höperhöfen
Doppel: Seidler / Wessels 1:1, Klencke / Hoops 0:1, von Ohlen / Küsel 0:1
Einzel: E. Seidler 1:1, L. Klencke 1:1, K. Wessels 2:0, K. Ohlen 1:1, V. Küsel 1:1, C. Hoops 1:1
Lauenbrücker SC
Doppel: Sander / Kollakowski 2:0, Wehning / Müller 0:1, Kontag / Klaus 1:0
Einzel: H. Sander 1:1, T. Kollakowski 1:1, F. Wehning 0:2, J. Kontag 1:1, O. Klaus 2:0, H. Müller 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.01.2023 (17:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").